

Alp-See-Haus füllt sich weiter mit Einrichtungen

Regionalentwicklung Neue Beratungsstelle im Naturschutzzentrum

Immenstadt/Oberallgäu Der Verein „Regionalentwicklung Oberallgäu“ hat im jüngst eröffneten Alp-See-Haus im Immenstädter Stadtteil Bühl eine Außenstelle eröffnet. Dort können sich Unternehmen, Vereine, Kommunen, aber auch Privatpersonen mit Projektideen zur regionalen Entwicklung beraten lassen.

Im Rahmen des Leader-Programms der Europäischen Union werden von dort Vorschläge zur finanziellen Förderung von Projekten eingereicht. Es werden auch Kontakte zu möglichen weiteren regionalen Partnern vermittelt. Das Ziel des Vereins ist eine Stärkung der Infrastruktur im Oberallgäu und damit eine Verbesserung der Lebensqualität. Vorsitzender ist der Altusrieder Bürgermeister Heribert Kammel, in dessen Gemeinde die Hauptgeschäftsstelle angesiedelt ist.

„Die zentrale Lage im Landkreis spricht für eine Außenstelle in Immenstadt“, erklärt die Geschäftsführerin des Vereins, Dr. Sabine Weizenegger. Das ihrer Meinung nach innovative Alp-See-Haus mit

seiner Naturpark-Erlebnisausstellung passe gut zum Verein. (tag)

Regionalentwicklung Oberallgäu: Die neue Beratungsstelle im Alp-See-Haus ist jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Vorsitzender Heribert Kammel (rechts) öffnet die Tür zur neuen Beratungsstelle des Vereins Regionalentwicklung Oberallgäu im Alp-See-Haus in Immenstadt-Bühl. Mit auf dem Bild ist der Zweite Bürgermeister von Immenstadt, Thomas Wurmbäck. Foto: Charly Höpfl